

Sprach- oder Rechtschreibfehler.



Wellenförmig unterstrichene Wörter oder Sätze sind unklar, unpassend oder unschön.



Wörter, Satzteile oder Sätze fehlen.



Diese Stelle ist unleserlich oder man weiß nicht, worauf sich das betreffende (Für)wort bezieht.



Hier muss man zusammenschreiben.



Hier muss man getrennt schreiben.



Buchstaben od. Wörter umstellen. (Eventuelle Zahlen bedeuten die neue Reihenfolge)



Hier ist ein Abschnitt nötig.



Hier sollte kein Abschnitt sein.



Das Fehlerzeichen ist irrtümlich angebracht, es ist nichts falsch.



Dieser Satz wird in der Stunde besprochen, er braucht nicht verbessert zu werden.



Falsche Zeitform (z.B. Präsens statt Präteritum)



Wortwiederholung



Nach der Stunde Lehrer(in) fragen.



Ungebräuchliche, seltene, unverständliche Schreibweise (z.B. Majonäse).



Zu den Aufsatzverbesserungen:

Ganze Sätze (von Punkt zu Punkt) verbessern. Nummerieren. Lange Sätze dürfen (sinnvoll) gekürzt werden, wobei Subjekt und Prädikat nicht weggestrichen werden können. Korrigiertes Wort unterstreichen oder sonstwie markieren. Die Verbesserungen sind grundsätzlich auf die nächste Deutschstunde zu schreiben.

Die Zahlen am Rand des Aufsatzes sollen nur helfen, die Verbesserungen zu strukturieren, sie sagen wenig bis nichts über die Qualität des Aufsatzes aus. Die Note entsteht durch Aufbau, Inhalt und Sprache, wobei immer auch ein Quäntchen Rechtschreibung und Darstellung drin steckt.

Hast du viele Fehler im Aufsatz gemacht? Halb so schlimm, wenn du das beachtest: **AUS DEN FEHLERN LERNEN WIR!** Also, schau deine Fehler gut an und schalt beim Schreiben der Verbesserungen das Gehirn ein! Es lohnt sich. Denn es gib immer wieder einen Aufsatz zu schreiben, und schreiben musst du später im Beruf auch, in jedem, vom Automechaniker bis zur Zahnärztin!

Verwende die Korrekturzeichen im folgenden Text: (Es finden sich mindestens zwanzig Fehler):

Ein Freund meines Onkels fuhr von Bern nach Thun letztes Jahr. Als er in Münsingen unter einer Brücke durch fährt, wurde er von einer schlecht getarnten automatischen Radarfalle geblitzt. Darüber war er sehr erstaunt, denn er fuhr vorschrifts gemäss mit 120 km/h. Bei der nächsten Ausfahrt wendete er, fuhr retour, um wieder in richtung Thun unter der Brücke durchzufahren. Diesmal fuhr er nur mit 100 km/h. Er wurde aber wider geblitzt. Nun war ihm claro, dass mit dem etwas nicht stimmte. Nun wiederholte er seinen Versuch. Nun schaltete er die Warnblinkanlage ein und fuhr im Tempo einer Schnecke auf dem Pannen Streifen. Nun blizte es wieder. Nach einer Woche fand er in seiner Letterbox drei Briefe der Bullen. Es waren Strafzettel wegen ohne Sicherheitsgurt Fahrens, beigelegt war je eine Blitzlichtfrontalbeweisfoto.

Übrigens: Dieser Freund meines Onkels betreibt inzwischen ein Online-Versandgeschäft. Das läuft sogut, dass er sich letzt hin einen super Porsche kaufen konnte. Was er vertreibt? T-Shirts mit aufgedruckten Sicherheitsgurt.